

# SV Alemannia Salzbergen öffnet „Lückenschluss“

## Altgebäude und Kabinentrakt sind jetzt miteinander verbunden

Von Heinz Krüssel

**SALZBERGEN.** Den Lückenschluss zwischen dem Altgebäude und dem im Jahr 2003 errichteten Kabinentrakt hat der Sportverein Alemannia Salzbergen abgeschlossen. Das neue Gebäude ist jetzt im Beisein vieler Mitglieder und Gäste der Öffentlichkeit vorgestellt und offiziell in Betrieb genommen worden.

Das mit über 400 000 Euro veranschlagte Projekt konnte nach Darstellung des Vorsitzenden Christian Kunk nur dank des ehrenamtlichen Engagements vieler Mitglieder, der finanziellen Förderung von Gemeinde, Landkreis und Kreissportbund sowie dank der großzügigen Spenden örtlicher Firmen und Mitbürger realisiert werden.

Details stellte Bauausschussvorsitzender Paul Seggering vor: Vor vier Jahren hatte der Bauausschuss mit den Planungen begonnen. Die reine Bauzeit hat 18 Monate betragen. Dank und Anerkennung zollte Seggering Architekt Ludger Fehren sowie den am Bau beteiligten Firmen. Ausdrücklich wurde die Unterstützung vieler Mit-

glieder hervorgehoben, die insgesamt 2008 Stunden Eigenleistung eingebracht hätten. Ein besonderer Dank galt in dem Zusammenhang Heinz Wewel und Hermann Stein.

Entstanden sind im Neubau, der zugleich Lärmschutz in Richtung der Lemkershook-Siedlung ist, öffentliche Toiletten sowie zwei weitere Schiedsrichterkabinen. Entstanden ist außerdem ein Schulungs- und Fortbildungsraum sowie ein Lager- und Geräteraum. Besonders stolz ist der mehr als 2300 Mitglieder zählende Breiten-sportverein auf den multifunktionalen Bewegungs-, Begegnungs- und Mehrzweckraum für diverse Aktivitäten und Veranstaltungen.

### 2019 großes Jubiläum

„Wir sind allerdings noch nicht am Ziel angelangt“, wies Paul Seggering auf Überlegungen hin, das Sportgelände an der Ahlder Straße zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im Jahr 2019 weiter zu optimieren. Dazu gehöre unter anderem die Neustrukturierung der Sportplätze. „Ein gutes Etappenziel ist erreicht, es gibt aber

noch Träume für die nächsten Jahre“, gratulierte Bürgermeister Andreas Kaiser zum guten Gelingen des Neubaus. Er sei sehr gespannt, ob man gemeinsam die vielen Ideen für die Sportplatzgestaltung realisieren könne. Besonders hatte es dem Bürgermeister die moderne Gebäudetechnik angetan. „So etwas könnten wir auch gut im Rathaus gebrauchen.“

Glückwünsche überbrachte Stefan Kerk vom Kreissportbund. Der KSB freue sich, wenn Vereine Visionen entwickeln und dazu Anträge auf finanzielle Unterstützung stellen würden. Als „großen Tag für Alemannia Salzbergen und alle Sportler“, bezeichnete Dezernent Martin Gerenkamp als Vertreter des Landkreises Emsland die Einweihung. Ein solches Vorhaben könne nur gelingen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Architekt Ludger Fehren bereitete die nachträgliche Grundsteinlegung vor und befüllte die obligatorische Kupferschatulle mit Münzen, Planzeichnung und Tageszeitung, bevor diese hinter dem Grundstein eingemauert wurde.



**Die Grundsteinlegung** übernahmen (v. l.) Stefan Kerk, Andreas Kaiser, Martin Gerenkamp, Paul Seggering, Christian Kunk und Ludger Fehren.

Foto: Heinz Krüssel